

MS INDUSTRIE AG

ISIN: DE0005855183

Freiwillige Quartalsmitteilung zum Ende des 1. Quartals 2025

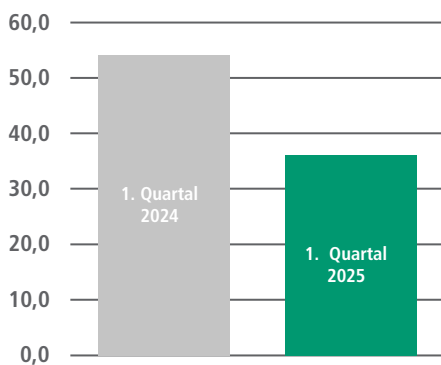
MS Industrie Gruppe mit EAT im 1. Quartal 2025 nach HGB
in Höhe von Mio. EUR -1,3 - Gesamtjahresausblick positiv

Kennzahlenüberblick 1. Quartal 2025 und Vorjahr zum Vergleich

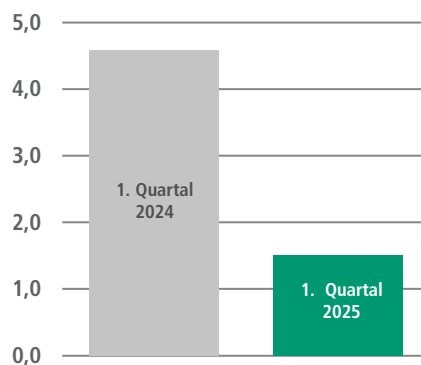
MS Industrie Gruppe,
HGB in Mio. EUR (Eps in EUR)

	1. Quartal 2024 (ungeprüft)	1. Quartal 2025 (ungeprüft)
Konzernumsatz	54,1	36,2
EBITDA	4,6	1,5
EBIT	2,1	-0,3
EBT	0,9	-1,0
EAT	0,6	-1,3
Eps	0,02	-0,04

Konzernumsatz
in Mio. EUR



EBITDA
in Mio. EUR



München, den 19. Mai 2025

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Mitarbeiter und Geschäftspartner,

Die MS Industrie AG, München, (ISIN: DE0005855183) legt, aufbauend auf den am 2. Mai 2025 veröffentlichten, geprüften Kennzahlen des Gesamtgeschäftsjahres 2024, auf freiwilliger Basis, ungeprüfte Quartalskennzahlen für das 1. Quartal 2025 vor, wonach das 1. Quartal für die MS Industrie-Gruppe, auch vor dem Hintergrund der weltwirtschaftlichen Verunsicherungen, erwartungsgemäß noch nicht zufriedenstellend verlief. Die ersten 3 Monate des Geschäftsjahres 2025 waren für die MS Industrie-Gruppe – im Vergleich zum Ende des Vorjahres – jedoch wieder von ansteigenden Auftragseingängen und Umsätzen geprägt, insbesondere nach Beendigung des Abbaus an überhöhten Lagerbeständen bei den großen Kunden. Im Segment „MS XTEC“ haben sich vor allem die Abrufe der LKW-Kunden in Q1 wieder spürbar erhöht.

Das 1. Quartal 2025 war für die MS Industrie-Gruppe - aufgrund des mehrheitlichen Verkaufs von 51 % der „Ultraschall“-Sparte an die „Schunk-Group“ mit Wirkung zum 05. Juli 2024 - erwartungsgemäß durch einen im Vorjahresvergleich deutlich niedrigeren Umsatz geprägt. Dies trifft, geografisch gesehen, neben dem deutschen Standort in Spaichingen, vor allem auf den US-Standort der Gruppe in Howell, Michigan/USA und segmentbezogen auf das Segment „Ultrasonic“ zu. Rund -26 % des Umsatzrückgangs im 1. Quartal 2025 (rund Mio. EUR -14) sind dabei durch den Teilverkauf der „Ultrasonic“-Aktivitäten im Vorjahr begründet. In Summe liegen die Umsatzerlöse der Einzelgesellschaften - trotz der indirekten ökonomischen Auswirkungen des Russland-/Ukraine-Kriegs und des internationalen US-Zollstreits – zwar um rund -33,2 % unter den Vorjahreswerten, jedoch nahezu exakt entsprechend den Erwartungen.

Da die „Ultrasonic“-Aktivitäten seit dem Teilverkauf nur mehr „at equity“ konsolidiert werden, stellten im 1. Quartal 2025 die Umsätze des **Hauptsegments „MS XTEC“** somit 100 % des konsolidierten Gesamtumsatzes der Gruppe dar und lagen mit Mio. EUR 36,2 noch um rund -9,1 % unter den vergleichbaren Umsätzen des Vorjahres (Mio. EUR 39,8).

Die **Auftragsbestände** lagen dabei mit insgesamt rund Mio. EUR 81 per Ende März 2025 im Segment „MS XTEC“ um rund +12,2 % über den Auftragsbeständen per Ende Dezember 2024.

Die Ertragslage hat sich im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2025 in Bezug auf die wesentlichen Ergebniskennzahlen, insbesondere das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen - **EBITDA** -, das operative Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern - **EBIT** -, das Ergebnis vor Steuern - **EBT** -, das Ergebnis nach Steuern - **EAT** - sowie das **Ergebnis pro Aktie - „Eps“ („Earnings per Share“)**, innerhalb der erwarteten Bandbreite entwickelt.

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** ist im 1. Quartal 2025 gegenüber dem 4. Quartal 2024 – preis-, saison- und kalenderbereinigt – um +0,2 % leicht gestiegen, nachdem es zum Jahresende 2024 zurückgegangen war. Wie das Statistische Bundesamt, Wiesbaden, („Destatis“) in einer Pressemitteilung am 30. April 2025 weiter mitteilt, waren sowohl die privaten Konsumausgaben als auch die Investitionen höher als im Vorquartal.

Diese Entwicklung ist jedoch vor dem Hintergrund eines sich im 1. Quartal 2025 erneut rückläufig entwickelnden, europäischen Marktes für schwere Nutzfahrzeuge über 16 Tonnen zu sehen; mit einem Zulassungsrückgang von -16,6 % im 1. Quartal 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (Zulassungsrückgang in Deutschland: -27,6 %). Im 1. Quartal 2025 dominierten weiterhin Diesel-Lkw, die 93,4 % der Neuzulassungen in der EU ausmachten, was einem Rückgang von -17,7 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Elektrisch aufladbare Lkw hielten ihren Marktanteil im Vorjahresvergleich konstant bei 3,5 % (Quelle: „ACEA“ - „Association des Constructeurs Européens d'Automobiles“, Brüssel, Stand: 30. April 2025). Da der Markt für schwere Nutzfahrzeuge über 16 Tonnen für das „MS XTEC“-Segment der MS Industrie-Gruppe der relevanteste Absatzmarkt ist, stimmen diese Zahlen grundsätzlich eher verhalten; der Vorstand erwartet erst ab 2026 wieder eine Steigerung der LKW-Zulassungszahlen im Schwerlastbereich.

Die finanziellen Eckdaten des 1. Quartals 2025 (Januar bis März 2025) stellen sich vor diesem einzel- und gesamtwirtschaftlichen Hintergrund wie folgt dar:

In der aktuellen Berichtsperiode Q1-2025 und in der Vorjahresperiode lagen keine wesentlichen Sondereffekte vor, so dass keine Bereinigungen vorgenommen wurden.

Hinweis: Die GuV-Vergleichszahlen der Vorjahresvergleichsperiode Q1-2024 sind dabei nur sehr bedingt vergleichbar, weil sie noch das damals noch voll konsolidierte „MS Ultrasonic“-Geschäft beinhalten.

Der **Gesamtumsatz** belief sich im 1. Quartal 2025 konsolidiert auf rund **Mio. EUR 36,2** (Vj. Mio. EUR 54,1) und liegt damit im 1. Quartal mit -33,2 % deutlich unter dem entsprechenden Vorjahresquartal.

Die **Betriebsleistung** liegt mit rund **Mio. EUR 36,4** (Vj. Mio. EUR 55,4) inklusive der negativen Bestandsveränderungen in Höhe von rund **Mio. EUR -0,4** (Vj. Mio. EUR +1,3) mit -34,3 % ebenfalls deutlich unter Vorjahresniveau.

Der **Rohertrag** liegt mit rund **Mio. EUR 14,8** (Vj. Mio. EUR 28,9) deutlich unter Vorjahresniveau. Die **Rohertragsmarge** hat sich Produktmix-bedingt um -12,5 Prozentpunkte von 53,5 % auf **41,0 %** verschlechtert.

Es wurde ein Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen - **EBITDA** - in Höhe von rund **Mio. EUR 1,5** (Vj. Mio. EUR 4,6) erzielt, sowie ein operatives Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern - **EBIT** - von rund **Mio. EUR -0,3** (Vj. Mio. EUR +2,1).

In der Gruppe liegt das Ergebnis vor Steuern - **EBT** - im 1. Quartal 2025 bei rund **Mio. EUR -1,0** (Vj. Mio. EUR +0,9) und das Ergebnis nach Steuern - **EAT** - bei rund **Mio. EUR -1,3** (Vj. Mio. EUR +0,6). Die Differenz zwischen dem Ergebnis vor Steuern (EBT) und dem Ergebnis nach Steuern (EAT) beruht im 1. Quartal 2025 neben laufenden Steueraufwendungen auf **latenten Steueraufwendungen** in Höhe von rund **Mio. EUR -0,3**.

Das **Ergebnis pro Aktie** - „**EpS**“ („Earnings per Share“) - beläuft sich im 1. Quartal 2025 auf Basis des gewichteten Durchschnitts der bis zum 31. März 2025 ausgegebenen Stückaktien (durchschnittlich 29,7 Mio. Stückaktien) unverwässert und verwässert auf rund **EUR -0,04** (Vj.: unverwässert und verwässert: EUR 0,02 auf Basis von 30,0 Mio. Stückaktien).

Zum Stichtag 31. März 2025 belaufen sich die **liquiden Mittel** im Konzern auf **Mio. EUR 0,8** (31. Dezember 2024: Mio. EUR 2,3). Der **Finanzmittelfonds** beläuft sich zum 31. März 2025 auf **Mio. EUR -5,4** (31. Dezember 2024: Mio. EUR -4,0) und ist damit im Vergleich zum Vorjahr um Mio. EUR -1,4 gesunken. Der Rückgang des Finanzmittelfonds beruht vor allem auf dem negativen Cashflow aus Finanzierungstätigkeit.

Die **Eigenkapitalquote** im Konzern ist im Vergleich zum 31. Dezember 2024 leicht gesunken und beträgt bei einer leicht gestiegenen Bilanzsumme zum 31. März 2025 rund **42,7 %** (31. Dezember 2024: 44,0 %).

In absoluten Zahlen hat sich das **Konzerneigenkapital** vor allem aufgrund des negativen Konzernergebnisses um Mio. EUR -1,2 auf **Mio. EUR 59,3** (31. Dezember 2024: Mio. EUR 60,5) leicht vermindert.

Die **Mitarbeiterzahl** in der Gruppe ist per 31. März 2025 im Vergleich zum Vorjahresbilanzstichtag plangemäß auf nunmehr **396 festangestellte Mitarbeiter** leicht **gesunken** (31. Dezember 2024: 406 Mitarbeiter).

Im 1. Quartal 2025 ergaben sich im Vergleich zum Vorjahresbilanzstichtag 31. Dezember 2024 keine Veränderungen im Konsolidierungskreis der MS Industrie AG.

Wir gehen auf Basis unserer im Dezember 2024 verabschiedeten Konzernplanung, ergänzt um aktuelle Erkenntnisse, davon aus, dass sich das Geschäft des MS Industrie-Konzerns hinsichtlich Umsatz und Ertrag im Geschäftsjahr 2025 wie folgt darstellen wird:

Für das Geschäftsjahr 2025 wird – im Vergleich zu den Vorjahreskennzahlen – nunmehr ohne das Segment „MS Ultrasonic“ – und ohne derzeit konkret nicht absehbaren Effekten aus dem Russland-/Ukraine-Krieg und dem Nahost-Konflikt und der US-amerikanischen Zollpolitik, sowie der damit zusammenhängenden Auswirkungen auf die Wirtschaft – ein in etwa um 12 % niedrigerer, industrieller Konzern-Umsatz in Höhe von rund Mio. EUR 150 erwartet, bei einem wieder deutlich steigenden, operativen EBITDA sowie EBIT, wobei wir schließlich ein positives, operatives EBT sowie Konzernjahresergebnis deutlich über dem Niveau des Vorjahres erwarten. Nach den Konzernhochrechnungen sollte sich die Rohertragsmarge (Materialaufwand in % zu den Umsatzerlösen) neutral und die EBIT-Marge aus dem laufenden Geschäft deutlich positiv entwickeln bei einem deutlich steigenden, positiven, operativen Ergebnis je Aktie. Auf Basis des erwarteten positiven Jahresergebnisses wird für 2025 ein leichter Anstieg des Konzerneigenkapitals erwartet. So sollten u.a. die Kosteneinspareffekte aus den Automatisierungsmaßnahmen in Trossingen zu einem positiven Effekt führen.

Es wird erwartet, dass sich der Cash-Flow aus der betrieblichen Tätigkeit im Vergleich zum Vorjahr leicht schlechter entwickeln wird. Hinsichtlich des Cash-Flows aus der Finanzierungstätigkeit erwarten wir im Vergleich zu 2024 leicht positive Veränderungen. Aufgrund der erwarteten Entwicklungen sollte der Verschuldungsgrad weiter niedrig bleiben und die Eigenkapitalquote leicht steigen.

Hintergrund: Die **MS Industrie AG** (WKN 585518; ISIN DE0005855183) mit Sitz in München ist die gelistete Muttergesellschaft einer fokussierten Technologiegruppe mit Kernkompetenz in der **hochautomatisierten Metallbearbeitung und Montage** („**MS XTEC**“: Systeme und Komponenten für schwere Verbrennungsmotoren sowie hybride und elektrische Antriebsformen) und einer – **seit Anfang Juli 2024 minderheitlichen** – Kapitalbeteiligung in der **Ultraschalltechnik** („MS Ultrasonic“: Sondermaschinen, Serienmaschinen sowie Ultraschallsysteme und -komponenten). Zu den wesentlichen Kundenbranchen der „**MS XTEC**“ zählen die weltweite Nutzfahrzeug-Industrie gefolgt von der Baumaschinenindustrie und anderen Heavy-Duty-Anwendungen bis hin zur stationären Energieerzeugung.

Die Gruppe erwirtschaftete im Übergangsjahr 2024 ein jährliches Umsatzvolumen von rund Mio. EUR 170 und erwartet ab 2025 ein jährliches Umsatzvolumen von über Mio. EUR 150 mit rund 400 Beschäftigten und zwei Produktionsstandorten in Trossingen / Baden-Württemberg sowie Charlotte / North Carolina (USA).

Mit freundlichen Grüßen

MS Industrie AG - Der Vorstand

Briener Straße 7

80333 München

Tel.: +49. 89. 20 500 900 Fax: +49. 89. 20 500 999

Mail: info@ms-industrie.ag Internet: www.ms-industrie.ag

Hinweise:

Der Herausgeber dieses Dokumentes ist die MS Industrie AG mit Sitz in München. Obwohl die Informationen in diesem Dokument aus Quellen stammen, die die MS Industrie AG für zuverlässig erachtet, kann für die Richtigkeit der Informationen in diesem Dokument keine Gewähr übernommen werden. Dieses Dokument stellt keinen Prospekt dar und ist ebenfalls nicht geeignet, als Grundlage zur Beurteilung der in dem Dokument vorgestellten Wertpapiere herangezogen zu werden. In diesem Dokument enthaltene Schätzungen, Meinungen und zukunftsbezogene Aussagen stellen die Beurteilung der MS Industrie AG zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokumentes dar, unterliegen Unsicherheiten und Risiken und können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die MS Industrie AG und / oder die mit ihr in Verbindung stehenden Unternehmen können von Zeit zu Zeit Positionen an den in diesem Dokument genannten Wertpapieren oder an darauf basierenden Optionen, Futures und anderen Derivaten halten, können andere Dienstleistungen (einschließlich solcher als Berater) für jedes in diesem Dokument genannte Unternehmen erbringen oder erbracht haben, und können (soweit gesetzlich zulässig) die hierin enthaltenen Informationen oder die Recherchen, auf denen sie beruhen, vor ihrer Veröffentlichung verwendet haben. Ein wie auch immer geartetes Beratungsverhältnis zwischen der MS Industrie AG und dem Empfänger dieses Dokumentes wird durch die Zurverfügungstellung dieses Dokumentes nicht begründet. Jeder Empfänger hat seine eigenen Recherchen zu unternehmen und Vorkehrungen zu treffen, um die Wirtschaftlichkeit und Sinnhaftigkeit einer Anlageentscheidung unter Berücksichtigung seiner persönlichen und wirtschaftlichen Belange zu prüfen. Die MS Industrie AG haftet weder für Konsequenzen aus dem Vertrauen auf Meinungen oder Aussagen dieses Dokumentes noch für die Unvollständigkeit desselben. Jeder Bürger / jede Bürgerin der Vereinigten Staaten von Amerika, die dieses Dokument erhält und Transaktionen mit hierin genannten Wertpapieren tätigen möchte, ist verpflichtet, dies durch einen in den USA zugelassenen Broker zu tun.